

06.11.2020

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen

zu dem Antrag
der Fraktion der SPD
- Drucksache 17/9355 -

„Gute Schule 2025“ - NRW braucht eine Neuauflage des Gesetzes zur Stärkung der Schulinfrastruktur (Gute Schule 2020)

Berichtersteller:

Abgeordneter Hans-Willi Körfges

Beschlussempfehlung

Der Antrag der Fraktion der SPD - Drucksache 17/9355 - wird **abgelehnt**.

Bericht

A Allgemeines

Der Antrag der Fraktion der SPD „‘Gute Schule 2025’ - NRW braucht eine Neuauflage des Gesetzes zur Stärkung der Schulinfrastruktur (Gute Schule 2020)“ (Drucksache 17/9033) wurde am 29. Mai 2020 vom Plenum an den Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen zur Beratung überwiesen. Die Mitberatung obliegt dem Ausschuss für Schule und Bildung.

In ihrem Antrag weist die Fraktion der SPD auf das Programm „Gute Schule 2020“ hin, welches die Landesregierung in der letzten Wahlperiode mit einem Volumen von 2 Mrd. Euro aufgelegt hat, um finanzschwache Kommunen bei der Implementierung einer modernen Schulinfrastruktur zu unterstützen. Damit wurde es den Kommunen ermöglicht, die Schulen zu modernisieren sowie mit einer digitalen Infrastruktur auszustatten und diese durch regelmäßige Wartung, Sanierung und Modernisierung zu erhalten.

Investitionsbedarfe für Schulen sollten nunmehr zentral erfasst werden. Zudem sollten die Kommunen - so die Fraktion der SPD - mit einer an die nun vorliegenden Bedingungen angepassten Neuauflage des Programms kurzfristig in die Lage versetzt werden, die Schulen auch weiterhin auf den aktuellen infrastrukturellen Stand zu bringen.

Daher regt die antragstellende Fraktion an, dass der Landtag wie folgt beschließen soll:

„Der Landtag fordert die Landesregierung dazu auf, das „Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Gute Schule 2020)“ unter Berücksichtigung aktueller Gegebenheiten unter dem Namen „Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Gute Schule 2025)“ weiterzuführen. Das Gesamtvolumen der Förderung muss hierbei 2,5 Mrd. Euro umfassen.“

B Beratung

Der Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen hat sich mit dem Antrag seiner Sitzung am 19. Juni 2020 beschäftigt und sich bei dieser Gelegenheit auf eine Anhörung von Sachverständigen verständigt.

Daher wurden am 2. Oktober 2020 folgende Experten angehört:

eingeladen	Stellungnahme
Helmut Dedy Städtetag Nordrhein-Westfalen Köln	17/3074
Dr. Bernd Jürgen Schneider Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen Düsseldorf	
Dr. Martin Klein Landkreistag Nordrhein-Westfalen Düsseldorf	
Eckhard Forst NRW.Bank Düsseldorf	nein
Dietmar Dieckmann Stadt Bochum Bochum	17/3086
Daniela Schneckenburger Stadt Dortmund Dortmund	17/3065 (Neudruck)
Bernd Essler Verein für Kommunalpolitik e.V. Düren	173047
Ali Doğan Stadt Sankt Augustin Sankt Augustin	17/3051

eingeladen	Stellungnahme
Anke Staar Landeselternkonferenz NRW Dortmund	17/3064

(vgl. Ausschussprotokoll 17/1151).

Der mitberatende Ausschuss für Schule und Bildung hat sich in seiner Sitzung am 28. Oktober 2020 abschließend mit dem Antrag beschäftigt. Dabei wurde er gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP sowie der Fraktion der AfD abgelehnt.

C Abstimmung

In der Sitzung am 6. November 2020 beschäftigte sich der Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen letztmalig mit dem Antrag und lehnte ihn mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP sowie der Fraktion der AfD ab, während die Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ihm zustimmten.

Hans-Willi Körfges
- Vorsitzender -